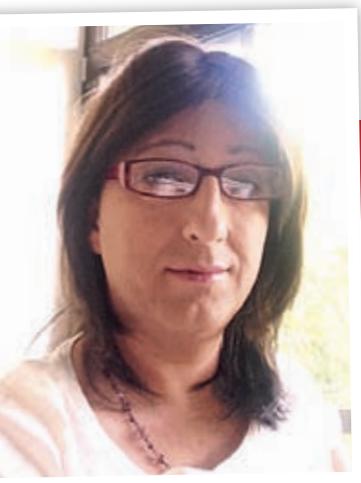


Schon als Kind fühlt sich Martin Jenewein irgendwie anders. Er würde lieber Kleider tragen und mag Mädchen sehr. Das ist geblieben. Und vor allem ein Mädchen hat es ihm angetan. Erika. Als die beiden einander kennenlernen, ist es Liebe auf den ersten Blick. Schnell ist klar, dass man zueinander gehört. Martin und Erika heiraten, vier Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren krönen ihr Glück. Doch tief in Martin tobt ein emotionaler Tsunami. Denn Martin wurde im falschen Körper geboren. Er fühlt und ist eine Frau. Vor sechs Jahren dann, Martin ist dem Burnout nahe, outet er sich. Ein schwerer Prozess für alle beginnt. Heute strahlt Sandra Jenewein (41). Sie sagt: „Endlich bin ich ich!“

Zusammenhalt. Während die Wandlung zu Sandra auch mittels Hormontherapie passiert, ist Erika (42) immer dabei. Denn Sandra und Erika – das ist eine große Liebe. „Ich habe mich eigentlich immer als Lesbe gefühlt“, erklärt Sandra Jenewein im MADONNA-Interview. Erst am 29. Dezember sagen Sandra und Erika erneut zueinander „Ja“. Warum und wie die Kinder und die Umwelt

Sandra – ehemals Martin – Jenewein (41) hat Jahre gebraucht, um sich zur Transsexualität zu bekennen. In MADONNA erzählt sie von dem schweren Prozess.



„ENDLICH
BIN ICH **ich!**“

TRANSSEXUELL

Fremd im eigenen Körper. Sandra Jenewein wurde als Martin im falschen Körper geboren. Martin outet sich gegenüber seiner Frau. Sie haben vier Kinder. Heute leben sie als Frauen zusammen.